

Eröffnung des Operationstrakts am 25. Oktober 2012

Anlässlich des Besuchs von Lilian Jäger und Dr. Christoph Knoblauch in Phalombe, wurde der neue Operationstrakt offiziell eröffnet. Nebst dem Erzbischof Tarcisius Ziyaye und einem Repräsentanten des Gesundheitsministeriums von Malawi, waren weitere Vertreter aus Kirche und Politik, sowie Mitarbeiter des Spitals und viele Menschen aus der Umgebung anwesend.

Von Dr. Christoph Knoblauch

Schon wieder sind mehr als drei Monate vergangen, seit Lilian und ich aus Malawi zurückgekehrt sind. Es waren kurze, aber intensive fünf Tage im afrikanischen «Frühling». Der Kontrast zum wüstenartigen Botswana war gewaltig.

Die Bevölkerungsdichte in Malawi zeigt sich an den tausenden Fussgängern und Velofahrern die einem auf der Fahrt von Lilongwe nach Phalombe begegnen. Mittlerweile benötigt man für die Route den ganzen Tag, derart gedrängt und dicht wird die Strasse belagert. Hinzu kommen die Polizisten: € 20 kostet mittlerweile zu schnelles Fahren – wir haben auf der Rückfahrt immerhin fünf Laskerkontrollen gezählt – bezahlen mussten wir nie!

Joyce Banda – die neue Präsidentin von Malawi

Verglichen mit dem letzten Jahr geht es dem Land seitens der Infrastruktur wieder besser. Die neue Präsidentin hat für eine Versöhnung mit den Geldgebern gesorgt

und schon fliesst das Benzin wieder. Zudem hat sie den Präsidentenflieger verkauft und dem Land die alte Flagge wieder zurückgegeben. Als an Ostern vor einem Jahr, der mit Mugabe familiär liierte Präsident Bingu wa Mutharika starb, waren nur wenige traurig. Jetzt scheint es dem Land unter der ehemaligen Vizepräsidentin Joyce Banda, spürbar wieder besser zu gehen.

Eröffnung des neuen Operationstrakts in Phalombe

In Phalombe erwarteten uns drei sehr interessante und arbeitsintensive Tage. Während Lili die eindrückliche Eröffnungsveranstaltung für den Operationstrakt fotografisch festhielt, versuchte ich so viel wie möglich über die aktuelle ökonomische und gesellschaftliche Situation herauszufinden. Die Eröffnungszeremonie am 25. Oktober wurde durch den Erzbischof und den Spitalrat gestaltet. Es wurde viel gesprochen, viel gelobt, getanzt und auch etwas Volkstheater fehlte nicht. Zum Schluss gab es Maisfladen, Huhn mit Spinat und das wie immer 40 Grad warme Cola!

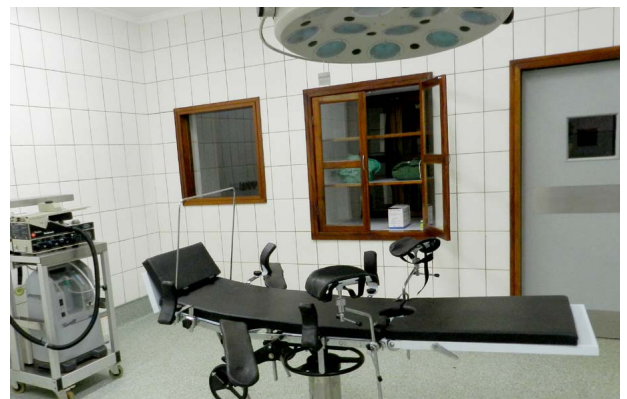


Die grosse Eröffnungsfeier für den neuen Operationstrakt und die Angehörigenunterkünfte im Spital Phalombe – mehr Bilder dazu unter www.pro-phalombe.org

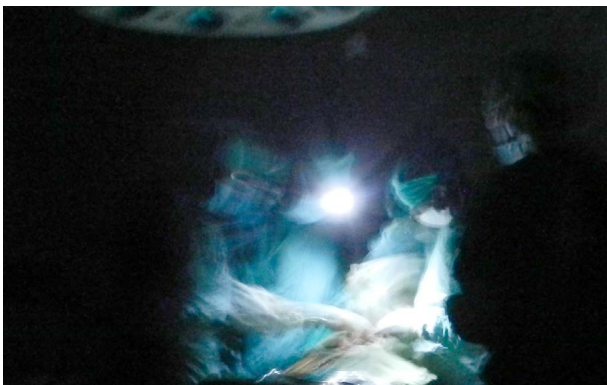


Der neue Operationstrakt im Innenhof des Spitals

Der Operationstrakt ist sehr schön gelungen. Nicht ganz alles klappt perfekt, aber es ist uns geglückt die erste Operation noch während unserem Aufenthalt mitzuerleben. Geändert hat sich durch den Neubau vieles, nur eines nicht: Die Stirnlampe während der Operation zu tragen ist obligat. Keine zehn Minuten nach dem ersten Schnitt gab es einen der häufigen Stromausfälle – und Dr. Dalitso Zeka konnte nur dank der «Notbeleuchtung» problemlos mit der Arbeit fortfahren. Eine Anlage um automatisch auf die Stromversorgung durch den Dieselgenerator umzustellen kostet zu viel – und bis die manuelle Umschaltung jeweils klappt, vergehen schnell mal zehn Minuten.



Umsetzung zur bedürfnisgerechten Spitalinfrastruktur in Phalombe gesetzt worden.



Erste Operation im neuen OP – ohne Unterbruch dank Stirnlampen-Beleuchtung

Nach Hause bringen dürfen wir den Dank der Spitalmitarbeiter und der Bevölkerung. Mit der Fertigstellung des Operationstraktes ist ein weiterer Meilenstein in der

Gibt es schon neue Projekte?

Um einem geordneten Spitalalltag genügen zu können, ist nun die Renovation der alten «Institute» wie Labor, Röntgen oder Apotheke unumgänglich. Sie sind in einem sehr schlechten Zustand und entsprechen in ihrer Ausstattung und Funktionalität bei weitem nicht den Anforderungen, eines so bedeutenden Spitals im Distrikt Phalombe.

Eine erste Vorstudie haben wir bereits in Auftrag gegeben. Die Beschaffung der teuren Gerätschaften und Apparate werden wir vermutlich als Einzelprojekte lancieren. Wir haben häufig Anfragen von Donatoren, welche uns gerne in «Kleinprojekten» unterstützen wollen, da eignen sich solche Spitalgeräte ausgezeichnet.

Jubiläums-Vereinsversammlung 2013 mit Gästen aus Malawi

Wir sind stolz, in diesem Jahr wieder einmal Besucher aus Malawi empfangen zu dürfen. Auf den Gedankenaustausch und die zahlreichen Diskussionen mit den eingeladenen Dr. Dalitso Zeka, der Diözesenvertreterin

Mary Ganiza und der Pflegeschulvorstehenden Sister Euphemia Khambalame können wir uns sicherlich freuen. **Gerne begrüßen wir Sie an der Jubiläums-Vereinsversammlung im Tropenhaus Wolhusen am 8. Juni 2013!**